

300 Jahre Johann Nepomuk-Statue an der Reintaler Straße 300 Jahre Johann Weigl

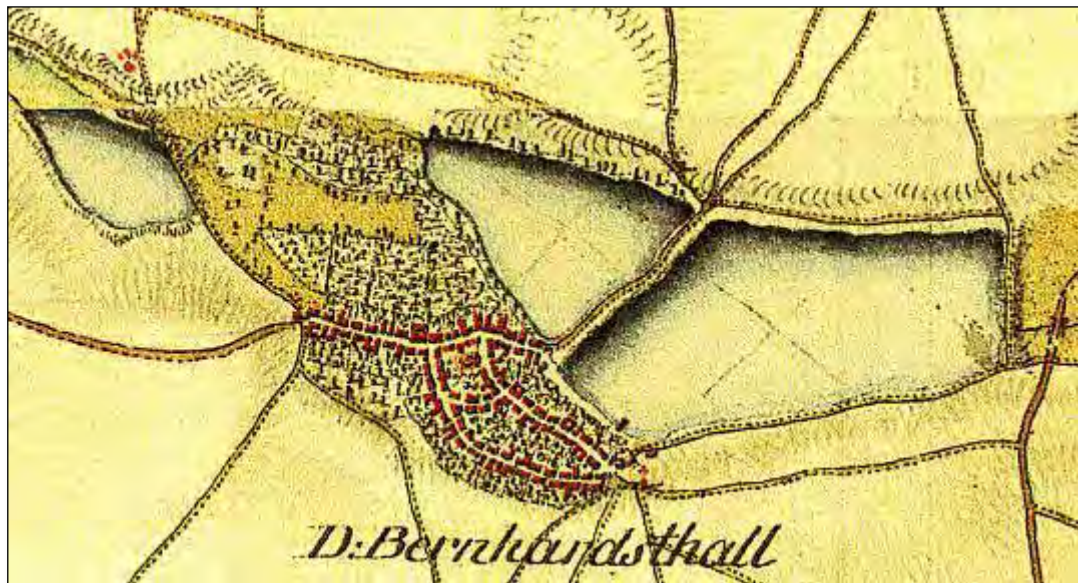
Wenn man in Bernhardsthal vom Johannes spricht, ist fast immer die Statue des Johannes-Nepomuk bei der Hubertuskapelle gemeint. Sie wurde im Jahre 1716 von dem angesehenen Bernhardsthaler Richter und Rat Johann Weigl errichtet. Der Stifter starb im Errichtungsjahr. In einer Urkunde verpflichtete er seine Familie und deren Nachkommen zur Erhaltung der Statue. Sollten keine Nachkommen mehr leben, dann erklärte sich die Gemeinde bereit, sie zu erhalten.



Der „Johannes“ in alter Aufstellung. Der Hang war leicht abgerutscht, das wahrscheinlich einmal vorhandene Kreuz in den Händen verschwunden, von einem Sternenkranz war nichts zu bemerken. Eine Renovierung und Neuplatzierung war dringend notwendig.

Die Statue sah bei ihrer Aufstellung nach Süden auf den oberen Teich. Wahrscheinlich war unterhalb, neben dem Weg nach Reintal (heute noch als Feldweg vorhanden), eine Quelle. Bei der Straßenbegradigung um 1970 wurde der „Johannes“ renoviert, etwa 10 m nach Nordost versetzt und in Richtung Straße gedreht. Seinen Status als „Wasserheiliger“ verlor er dadurch.

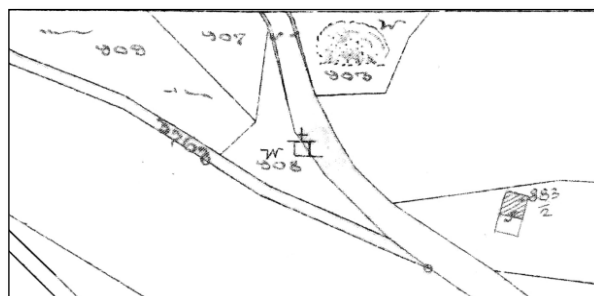
Lage in alten Karten



In der Josefinischen Aufnahme 1783



Im Kataster 1822



Im Kataster 1910



Der „Johannes“ in alter Aufstellung

Nach der Renovierung



Die Statue trägt am Sockel die Inschrift: J. W. F. E. MDCCXVI XXIII. Maji +



Die betreffende Urkunde vom 29. 4. 1716 lautet:
(Original im Archiv der Diözese - siehe Regesten 22)



Wir H.H. Richter und Rath, auch sammentl. Gemeinde des Hochfürstl. lichtenst. Marcktes Bernhartsthal Geben hiemit von unß zu erkennen, wie daß unser lieber Mitnachbar Herr Joann Weigl durch viel Jahr bißheriger Rathsbürger allhier, auch hochfürstl. Fischmeister, auß tragender Andacht gegen dem Heyl. Joannis Nepomucen ihme Heiligen zu Ehren eine hohe steinerne Bildnis aufzurichten gesinnet; selbige aber in fortwäriger Bauständigkeit zu erhalten; nicht nur seine Freundschaft sich dazu obligiret, sondern auch Er, unß Richter und Rath mit gesambter Gemeinde zu Bernhardsthal, nun besagte h. Joannis Von Nepomuk steinerne Bildnis bey etwann erfolgenden zeitl. Abgang seiner nachkommenden Freundschaft in Bestand zu erhalten; freundlich Ersuchet; unsere gutte Frechung darüber zu ertheilen. Wie aber wegen bemelten H. Joann Weigels seiner löblichen Voreltern, und eygener Pershon Ansehen, wie auch Gemeinde Verdiensten, auch unser Andacht zu Hochgemelten heyl. Joannes ihme solch andächtiges begehren nicht

abschlagen wollen. Also obligieren wir uns, Richter, Rath und gesambte Gemeinde zu Bernhartsthal, im Abgang der Weiglischen Freundschaften, zu fortwährigen Jahren und Zeiten hochberührte steinerne H. Joannis Bildnis in gebührender Ehr und Anstand Zu halten. Dessen zu Urkund, wir ihme H. Joann Weigel diese wohlmeinende Gemeindeobligation mit gewöhl Unterschrift und Petschaft Frechung ertheilet.

Actum ber... der 29. Aprilis anno 1716

Gemeindegiesel

H. H. Richter, Rath,
und sammentl. Gemeinde

Die Familie Weigl um 1700

Der Name **Weigl** erscheint schon in der ältesten Personenliste Bernhardsthal, der Geschädigtenliste von **1605** (der Bocskay-Aufstand führte 1605 zu schwersten Verwüstungen in unserer Gegend). In dieser erst 1614 erstellten Liste ist auch ein **Hanns Weigl** angeführt, wahrscheinlich mit Haus № 106, abgebrannt.

1631 erfolgte in Bernhardsthal eine Art „Volkszählung“. Hier wird Hans Weigel nicht mehr angeführt, aber **Georg Weigl** mit Frau Maria und den Kindern Hans (5), Katharina (3) und Barbara (1) und auch seiner 12-jährigen Schwester Katharina. Er wohnt als Inmann bei Martin Fleckel auf № 42. Daraus lässt sich schließen, dass Georg Weigl und seine Frau um 1600 geboren wurden. Georg ist wahrscheinlich ein Sohn vom schon verstorbenen Hans, da kein anderer Weigl in Bernhardsthal aufscheint.

In den Jahren **1634** und **1636** wird in Kaufverträgen das nach Hans Weigl anscheinend noch immer öde Haus № 106 erwähnt, dass schließlich 1637 Jakob Hörmann mit seiner Frau Barbara erwirbt. Diesem wird es auch 1663 - nach dem Feind - wieder zugesprochen.

Am 9. April **1636** wurde **Georg Weigl** mit seiner Frau Maria die „oedte und wueste Hoffstatt mit 4-jähriger Robathbefreiung zu nehmen bewilligt“, **№ 91**, ein Halblehen, „öd von Thomas Ruezendorffer“.

Im ersten Grundbuch Bernhardsthal, **1644**, wird **Georg Weigl** als Besitzer des Halblehens auf **№ 91** angeführt. Im Urbar dieses Jahres beträgt der Jahreszins für Georg Weigl 58 kr für 22,5 Gwanten Acker (dazu hatte er 1 Weingartl, 2 Gartl, aber keine Wiesen), der für den größten Bauern, Matthes Schultes auf № 104, 355 kr. für 78 Gwanten Acker.

1661 erwirbt ein **Georg Weigl** das Hauerhaus auf **№ 71** von Martin Uhler, das er aber 1665 an Andre Paumbecker um 9 fl 30 Kr weiterverkauft. Da 1631 kein Sohn Georg angeführt wird, kann dieser erst später geboren sein. Somit dürfte Vater Georg der Käufer gewesen sein, der es für sich oder für seinen Sohn erwarb.

1666 erheiratet **Georg Weigl**, vermutlich ein Sohn des oben genannten Georg, das auf 40 Gulden geschätzte Halblehen auf **№ 101** nach Thomas Eybl. Dieses Halblehen wird ihm 1687 wieder bestätigt, als Nachlass übernimmt es **1696** sein **Sohn Hans Weigl**.

Nach den Angaben im Sterberegister wurde Hans Weigl 1660 geboren, Matriken gibt es in Bernhardsthal erst ab 1700. Aus seiner Ehe mit Eva sind uns 3 Töchter bekannt: Maria, geboren 1693, verh. mit Michael Bohrn, Elisabeth, geb. 1696, verh. mit Mathias Kellner und die 1706 gleich nach der Geburt verstorbene Katharina. Eva Weigl starb 42-jährig am 1. Dezember 1706.

Hans Weigl heiratete am 6. März 1707 Magdalena Haintz, die Tochter des Halblehners Valentin Haintz und seiner Frau Eva auf № 95.

Aus der Ehe mit Magdalena sind uns **5 Kinder** bekannt. Zwei starben gleich nach der Geburt: Lorenz 1709 und Juliana 1716. Von Katharina, geboren 1710, und Martin, geboren 1712, wissen wir weiter nichts. Auch in den Matriken der Nachbargemeinden konnte ich sie vorerst nicht finden. Das älteste Kind dieser Ehe, **Peter, geboren 1708, heiratete 1730 die Witwe Barbara Weitzenecker/Schultes von № 13.**

Die am 15. September 1700, als Tochter des späteren Ortsrichters **Georg Weitzenecker** auf № 95 geborene **Barbara heiratete 1722 den Witwer Christoff Schultes**, der im selben Jahr № 13 um 350 Gulden kaufte. Schultes Christoff wird als Käufer noch mit dem Kauf des Presshauses und Kellers (heute № 58), dem einer Erlaswiese und eines Bienengartens in der Au im Gewährbuch erwähnt.

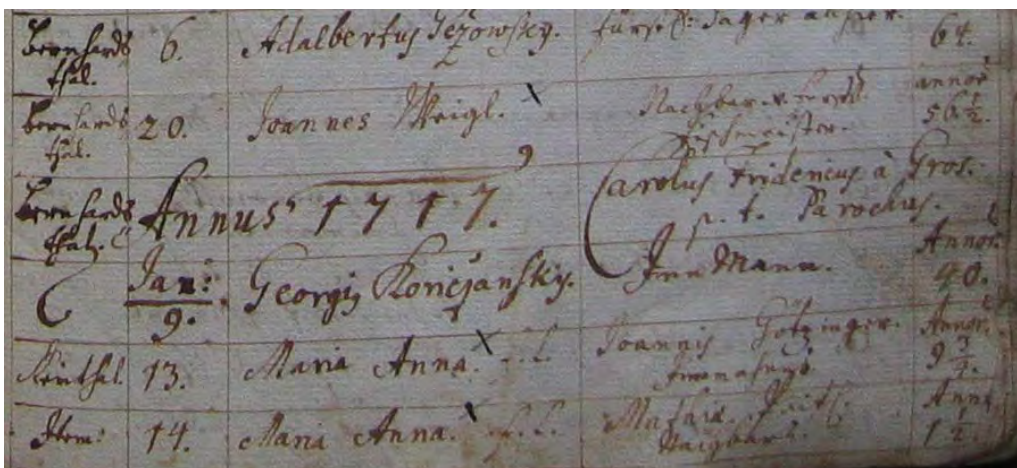
Von den 6 Kindern dieser Ehe überlebte nur **Josef Schultes** das Kindesalter und heiratete 1747 Katharina Bohrn, eine Tochter von Maria Weigl und Michel Bohrn (siehe oben). Aus dieser Ehe stammten 9 Kinder, wovon 3 ein hohes Alter erreichten und in zahlreichen Stammbäumen Bernhardsthal aufscheinen.

Christoff Schultes, Ortsrichter, fürstl. Fischmeister usw., starb 60-jährig am 1. Februar 1730, die 30-jährige Witwe **Barbara ehelichte Peter Weigl am 6. August 1730**.

Aus dieser Ehe sind uns **5 Kinder** bekannt, 2 davon starben im Kindesalter.

Über die 3 überlebenden Töchter, Anna, Barbara und Katharina ... siehe [Stammbaum](#).

Zurück zu Hans Weigl. Im Gewährbuch scheint er letztmalig 1712 als Käufer eines Weingartels auf.



Im Sterberegister ist er am 20. Dezember 1716 als **Joannes Weigl**, Nachbar (=Bauer) und fürstl. Fischmeister eingetragen.

In meinem eigenen Stammbaum liegt Hans Weigl 2mal in der 9ten Generation, für die meisten Bernhardsthaler also in der 10ten oder 11ten Generation. Eine Auflistung der heutigen Nachfahren ist einfach von der Menge her auch nur für Bernhardsthal ein Roman, also unsinnig.

Ich habe es dennoch für 5 Generationen versucht. In diesen haben fast 200 Nachfahren geheiratet. In der Annahme, diese Vermehrungsrate wäre gleich geblieben, so wären das nun 200 x 200 Nachfahren, unter Einbeziehung der Nachfahren seiner Frau Barbara mit Christoff Schultes, ... verzeihen Sie bitte, dass nun sogar ich aufgegeben habe zu rechnen.

Ausgehend von dieser Liste der 5ten Generation kann man für Bernhardsthal mit Hilfe der Hausbesitzerliste, zwar nicht ohne Mühe, seine eigene Abkunft von Hans Weigl nachweisen.

Die genannte Liste der Weigl-Nachfahren sowie die auch in einem Buch veröffentlichte Hausbesitzerliste finden Sie unter

museumbernhardsthal.at

Johannes Nepomuk

Wikipedia (CC BY-SA), Ausschnitt ergänzt

Johannes Nepomuk oder **Johannes von Pomuk**, lat.: *Joannes de Pomuk*, tschech.: *Jan Nepomucký* oder *Jan z Pomuka*,
* um 1350 in Pomuk bei Pilsen;
† 20. März 1393 in Prag
war ein böhmischer Priester und Märtyrer.

Er wurde 1721 selig- und 1729 von Papst Benedikt XIII. heiliggesprochen.

Er gilt als „Brückenheiliger“ und wird liebevoll „Bruckn-Hansl“ genannt.

Leben

Johannes Nepomuk wurde als Johannes Welfin oder Wolfflin im westböhmisches Pomuk (heute Nepomuk) geboren und entstammte vermutlich einer deutsch-böhmischen Familie. Pomuk gehörte zur Grundherrschaft des gleichnamigen Stifts der Zisterzienser. Sein Vater Welfin ist möglicherweise identisch mit dem 1355 bis 1367 in Pomuk wirkenden Ortsrichter. Johannes gehörte als Familiare (*domesticus commensalis*) zum Gefolge des Erzbischofs von Prag und ist seit 1369 als Notar, Protonotar und Sekretär (*notarius, prothonotarius cancellarie*) in der Kanzlei des Erzbistums belegt. 1370 wird er erstmals als Kleriker genannt. Mit seiner Priesterweihe im Jahre 1380 übernahm er den Titel eines Altarpriesters bei den Heiligen Erhard und Ottilie in der Veitskirche und erhielt die gut dotierte Pfarrstelle an der Galluskirche. Er studierte zunächst an der Juristenuniversität von Prag und setzte sein Studium nach dem juristische Examen (1381 Bacc. iur.) an der Universität Padua fort, wo er 1386 als Rektor der transmontanen Studentenschaft genannt wird und 1387 das Doktorat des Kirchenrechts (Dr. iur. can.) erlangte. Nach der Rückkehr aus Padua tauschte er ein Kanonikat an der Ägidiuskirche in Prag gegen einen Platz im Vyšehrad Kollegiatkapitel, dessen Anwalt er 1389 wurde. Im September desselben Jahres ernannte ihn der Prager Erzbischof Johann von Jenstein (a. 1378–1396) zu einem seiner beiden Generalvikare neben Nikolaus Puchník von Černice. 1390 tauschte Johannes seine Pfarrpfünde mit dem Titel eines Erzdiakons von Saaz.

Im Zusammenhang mit dem Streit um die Lösung des Großen Abendländischen Schismas kam es zu Auseinandersetzungen zwischen König Wenzel IV. und seinem früheren Kanzler, dem Erzbischof Johannes Jenstein von Prag. Dabei ging es auch um die Ernennung von Bischöfen und die Übertragung hoher kirchlicher Ämter in Böhmen. 1392 übergab der Erzbischof König Wenzel eine Beschwerdeschrift, mit der er eine Klärung der kirchenrechtlichen Verhältnisse erreichen wollte und sich gegen die Unterdrückung der Kirche und des Klerus wandte. Der König verweigerte eine Antwort und beabsichtigte, den kirchlichen und wirtschaftlichen Einfluss des Erzbischofs zu schmälern. Zu diesem Zweck plante er, das Gebiet des Erzbistums Prag durch Errichtung eines westböhmisches Bistums Kladrau zu verkleinern. Zur Dotation dieses Bistums sah er das reiche Benediktinerkloster Kladrau vor, dem 87 Dörfer unterstanden. Nach dem Tode des Kladrauer Abtes Racek sollte eigentlich der königliche Kandidat Wenzel Gerard von Burenitz zu dessen Nachfolger und gleichzeitig zum ersten Bischof des neu zu errichtenden Bistums Kladrau ernannt werden. Doch die Mönche wählten am 7. März 1393 ihren Mitbruder Olen zum Abt. Nach Vorlage des Wahlbriefs bestätigte der erzbischöfliche Generalvikar Johannes von Pomuk am 10. März 1393 auf Weisung des Erzbischofs diese Wahl sehr zügig innerhalb von drei Tagen. Der König konnte auf Grund seiner Abwesenheit – er befand sich gerade auf der Burg Křivoklát – die Einspruchsfrist nicht einhalten.

Im weiteren Verlauf der Auseinandersetzung wurde Johannes von Pomuk zusammen mit anderen erzbischöflichen Beamten verhaftet und gefoltert, während dem Erzbischof selbst die Flucht gelang. Als ranghöchster, seiner Herkunft nach aber unbedeutendster Bischofsvertreter wurde Johannes Nepomuk schließlich von der Karlsbrücke in die Moldau gestürzt und ertränkt. Die Leiche des im Wasser Treibenden soll der Legende nach von fünf Flammen umsäumt gewesen sein, weswegen Johannes Nepomuk oft mit fünf Sternen um sein Haupt abgebildet wird. Nach einer anderen Legende trocknete die Moldau aus, und der Leib des Toten konnte auf diese Weise aufgefunden werden. Tatsächlich wurde der ans Ufer gespülte Leichnam zuerst in der Heilig-Kreuz-Kirche bestattet. 1396 ließ ihn der Nachfolger des Erzbischofs in den Prager Veitsdom überführen.

Schon unmittelbar nach der Tat nannte Johann von Jenstein seinen ermordeten Generalvikar in einem (1752 in Prag entdeckten) Beschwerdebrief an Papst Bonifatius IX. einen Märtyrer, und auch in der wenige Jahre später von einem ihm nahestehenden Kleriker verfassten Biographie des Erzbischofs wird Jan Nepomuk als „glorreicher Märtyrer Christi, der viele Wunder veranlasst“ (*gloriosum Christi martyrem miraculisque coruscum*), bezeichnet. Das Andenken an den getöteten Priester wurde in Prag gepflegt, und schon kurze Zeit später entstanden Legenden und Wunderberichte. Vor allem eine Reihe von Hagiographien aus dem 15. Jahrhundert schmückten die Lebensgeschichte mit unhistorischen Motiven aus.

Legende und Verehrung

Nach der Legende, die zur späteren Heiligsprechung des Johannes Nepomuk führte, entsprang sein Streit mit dem König nicht dem kirchenpolitischen Konflikt, sondern seiner Weigerung, das Beichtgeheimnis zu brechen. Demnach habe der Priester dem König nicht preisgeben wollen, was dessen von Wenzel der Untreue verdächtige Frau ihm anvertraut hatte. Deshalb habe Wenzel ihn foltern und anschließend von der Prager Karlsbrücke ins Wasser stürzen lassen. Erstmals ist diese Version der Martyriumsgeschichte in dem um 1450 entstandenen *Liber Augustalis* („Kaiserchronik“) des Wiener Chronisten Thomas Ebendorfer belegt, der ihre Verbreitung für das Jahr 1433 attestiert.

Zeitweise wurde zwischen zwei Personen gleichen Namens unterschieden und die Legende vom standhaften Beichtvater der Königin einem anderen Jan Nepomuk zugeschrieben als dem historischen Generalvikar Johannes von Pomuk. Diese zuerst von dem böhmischen Chronisten Václav Hájek z Libočan († 1553) vorgenommene Unterscheidung spielte noch im Prozess zur Selig- und Heiligsprechung durch die Kirche im 18. Jahrhundert eine Rolle und man beschränkte die Kanonisation auf die mit der Wahrung des Beichtgeheimnisses in Verbindung gebrachte Gestalt.

Die Verehrung Jan Nepomuks in Böhmen nahm im 16. Jahrhundert zu, erreichte ihre Blüte allerdings erst mit den Rekatholisierungsbemühungen des 17. Jahrhunderts. Sie wurde dabei auch als Gegenkult inszeniert, um die Verehrung des tschechischen Reformators Jan Hus zu verdrängen, der ebenfalls in Prag und beinahe zeitgleich mit Nepomuk als Priester und Theologe gewirkt hatte und tatsächlich Beichtiger der Königin Sophie von Böhmen gewesen war, der zweiten Ehefrau König Wenzel IV. Im Dreißigjährigen Krieg ließ Graf Jaroslav Bořita von Martinitz in seinem Prager Palais eine Nepomukkapelle errichten. Der Prager Erzbischof Ernst Adalbert von Harrach bemühte sich als Erster um die Heiligsprechung und wurde darin seit den 1670er Jahren auch von Kaiser Leopold I. persönlich unterstützt.

Im Rahmen des Kanonisationsprozesses wurde am 15. April 1719 das Grab im Veitsdom untersucht, wobei ein durch äußere Verletzungen gezeichnetes Skelett mit unversehrter Zunge gefunden worden sein soll. Als Postulator fidei wurde das Verfahren von Prospero Lambertini, dem späteren Papst Benedikt XIV., gegen den Widerstand des Jesuitenordens vorangetrieben.

In NÖ gab es bereits vor der Seligsprechung 1721 45 Nepomukstatuen, darunter die in Bernhardsthal. Die Nepomukstatue des Pfarrers Pusch erhielt erst 1729 die Consistorial-Bewilligung. In der Wikipediaaufstellung findet man im Bezirk Mistelbach über 100 Nepomukstatuen.

Schließlich wurde Johannes Nepomuk 1721 von Papst Innozenz XIII. zuerst selig- und am 19. März 1729 von Papst Benedikt XIII. heiliggesprochen. Auf einigen barocken Darstellungen aus den dazwischen liegenden Jahren findet sich daher nur das Attribut *beatus* (selig) statt *sanc-tus* (heilig).



Hochgrab im Veitsdom, Foto: Ralf Engelberger (CC BY-SA 3.0).

Johannes Nepomuks Begräbnisstätte im Veitsdom wurde im Jahre 1736 vom Wiener Silbermeister Johann Joseph Wirth nach einer Modelletto von Antonio Corradini und nach einer Zeichnung von Joseph Emanuel Fischer von Erlach im Stil des Hochbarocks neu gestaltet und 1748 mit Statuen der vier Kardinaltugenden ergänzt. Das kunsthistorisch bemerkenswerte Hochgrab des Heiligen besteht aus 1,68 Tonnen Silber.

In der Folge erlangte der heilige Nepomuk eine große Popularität bei allen Bevölkerungsschichten und drängte im 18. Jahrhundert den böhmischen Nationalheiligen Wenzel in den Hintergrund. Auch in den anderen Ländern der Habsburgermonarchie entstand ein reger Nepomukkult, der neben den österreichischen Ländern bis nach Pavia, ins Banat und die österreichische Walachei reichte. Obwohl nicht offiziell als solcher installiert, kann Nepomuk für die Zeit des Barock als „Staatsheiliger“ des gesamten Habsburgerreiches gelten.

Festtag

Festtag des hl. Johannes Nepomuk ist der **16. Mai**.

Patronate

Johannes von Nepomuk gilt als Schutzpatron:

von Böhmen, Bayern, Salzburg, Seckau, Correggio, Prag, Banat und Santander
der Beichtväter, Priester, Schiffer, Flößer und Müller
des Beichtgeheimnisses
für Verschwiegenheit
gegen Wassergefahren
der Brücken

Daneben ist er Patron zahlreicher Kirchen. siehe: Johannes-Nepomuk-Kirche. Seine Hilfe wird erbeten bei Verleumdung, bei Wassergefahr und steht ein für Ehre und Verschwiegenheit.

Brückenheiliger

Neben Kreuzen und Mariendarstellungen sind Skulpturen des heiligen Nepomuk die in katholischen Gebieten Süddeutschlands, Böhmens, Mährens und Österreichs am häufigsten außerhalb von Kirchenbauwerken in freier Landschaft anzutreffenden christlichen Steinfiguren. Sehr häufig stehen Statuen des Heiligen auf oder neben Brücken. Die bekannteste von ihnen, die 1683 von Johann Brokoff geschaffen wurde, befindet sich auf der Prager Karlsbrücke an der Stelle, wo der Heilige in die Moldau gestürzt wurde.

Ikonographie

Bildliche Darstellungen zeigen den heiligen Nepomuk meist als kurz bärtigen Kleriker mit einem Kreuz in einer Hand und bisweilen – als Zeichen der Verschwiegenheit – mit einer Hand oder dem Zeigefinger vor dem Mund. Gelegentlich wird ihm stattdessen ein Putto mit Schweigegegestus hinzugefügt. Sein Heiligenschein zeigt fünf Sterne, die als die fünf Buchstaben des lateinischen Wortes *tacui* („ich schwieg“) gedeutet werden. Als Zeichen seines kirchlichen Ranges trägt er in der Regel ein halblanges Cape, die Mozetta, meist aus Pelz (üblicherweise Feh oder Hermelin) oder aus Stoff. Weitere klerikale ikonographische Attribute sind das Birett und das Chorhemd; außerdem wird er öfters mit einem Buch (als Gelehrtenattribut) oder einem Palmzweig (als Märtyrerattribut) dargestellt.

In Gruppendarstellungen ist er vor allem mit anderen heiligen Priestern zu sehen, besonders häufig mit dem heiligen Jesuiten Franz-Xaver, aber auch mit Karl Borromäus oder Antonius von Padua. Daneben wird er in Gruppen mit anderen böhmischen Landespatronen wie dem heiligen Iwan und dem heiligen Norbert von Xanten dargestellt. Außerdem sind Darstellungen geläufig, die ihn in Begleitung personifizierter Tugenden zeigen.

In der Volkskunst Böhmens, Süddeutschlands und Österreichs war die Darstellung der Nepomukszunge (als Symbol der Verschwiegenheit) verbreitet, die häufig auch in Klosterarbeiten in Form eines roten Halbovals aus Wachs mit verschiedenen Verzierungen hergestellt wurde. Kurios ist eine Darstellung aus Gersthofen bei Augsburg aus dem Jahre 1754, in der Nepomuk zusammen mit dem heiligen Antonius auftritt und beide ihre Zungen in der Hand halten (bei Letzterem ist sie kein Zeichen der Verschwiegenheit, sondern des Predigtalters).



300 Jahre nach Johann Weigl

Die ersten 5 Generationen

eine Ahnenforschung von Friedel Stratjel, 2016

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

1 **Weigl Johann, 1660 - 1716**
2 Nr.101 **Weigl** Maria, 1693 - 1773, verh.mit **Bohrn** Michael 1717
3 70 **Bohrn** Martin, 1721 - 1773, verh.mit Birsak Maria 1746
4 92 **Bohrn** Michael, 1746 - 1775, verh. mit Lindmaier Maria 1770
5 12 **Bohrn** Maria, 1772 - 1830, verh.mit **Helmer** Michael 1790
6 35 **Helmer** Anna Maria, 1791 - 1857, verh.mit **Bohrn** Josef 1813
7 **Helmer** Katharina, 1793 - 1857, verh.mit **Tanzer** Anton 1818
8 **Helmer** Peter, 1796 - 1882, verh.mit Bohrns Katharina 1818
9
10 Bohrns Katharina, 1754 - 1823, verh. mit **Kern** Josef 1774, Schultes Anton 1790
11 105 **Kern** Josef, 1789 - 1864, verh.mit Kellner Anna Maria 1818
12 160 **Kern** Katharina, 1818 - 1894, verh.mit **Schubert** Georg 1849
13 **Kern** Johann, 1827 - 1914, verh.mit Weilinger Josefa 1857
14 **Kern** Anna, 1829 - , verh.mit **Schultes** Josef 1864
15
16 Bohrns Anna, 1759 - 1847, verh. mit **Kern** Sebastian 1779
17 28 **Kern** Magdalena, 1780 - 1842, verh.mit **Reichl** Peter 1801
18 4 **Anton**, 1806 - 1877, verh.mit Birsak Anna Maria 1827, Schultes Anna Maria 1850
19 Bohrns Anna, 1759 - 1847, verh. mit **Schultes** Mathias 1786
20 28 **Schultes** Maria, 1790 - 1866, verh.mit **Huber** Josef 1814
21 85 **Huber** Anna, 1819 - , verh.mit **Weilinger** Johann 1837
22 **Huber** Josefa, 1820 - , verh.mit **Ipsmüller** Ferdinand 1840, Schratzenberg
23 **Huber** Elisabeth, 1823 - , verh.mit **Schultes** Jakob 1844
24
25 **Schultes** Mathias, 1792 - 1845, verh.mit Schultes Elisabeth 1825
26 28 **Schultes** Michael, 1827 - , verh.mit Berger Theresia 1851, Götzendorf
27 **Schultes** Johann, 1829 - 1896, verh.mit Weilinger Maria 1866
28 **Schultes** Mathias, 1831 - , verh.mit Berger Katharina 1857
29 **Schultes** Anna Maria, 1833 - 1905, verh.mit **Schultes** Jakob 1864
30
31
32 Bohrns Magdalena, 1763 - , verh. mit **Sachs** Johann, 1791, Fleischermeister in Hohenau 21
33
34
35 Bohrns Katharina, 1725 - 1772, verh.mit **Schultes** Josef 1747
36 13 **Schultes** Katharina, 1751 - 1828, verh. mit **Tanzer** Franz 1782
37 71 **Tanzer** Eva, 1782 - 1865, verh.mit **Bohrn** Andreas 1812, Rabensburg
38 23 **Bohrn** Barbara, 1814 - 1896, verh.mit **Helmer** Georg 1833
39
40 **Tanzer** Anton , 1785 - 1854, verh.mit **Helmer** Katharina 1818
41 71 **Tanzer** Josef, 1820 - 1893, verh.mit Speck Magdalena 1848
42 **Tanzer** Anna, 1822 - 1909, verh.mit **Grois** Georg 1844
43 **Tanzer** Anton, 1825 - 1895, verh.mit Schultes Barbara 1853
44 **Tanzer** Franz, 1827 - 1867, verh.mit Schultes Elisabeth 1854
45
46 Anna Maria, 1790 - 1863, verh.mit **Reichl** Egid 1819, **Stättner** Michael 1832

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

47
48 Schultes Katharina, 1751 - 1828, verh. mit **Bohrn** Egid 1790
49 71 Katharina, 1793 - 1869, verh.mit **Helmer** Peter 1818
50 35 Helmer Theresia, 1815 - 1883, verh.mit **Helmer** Jakob 1836, **Böhm** Andreas 1875
51 Helmer Rosalia, 1819 - 1894, verh.mit **Janka** Johann 1846
52 Helmer Katharina, 1821 - 1899, verh.mit **Grois** Michael 1849, Prellenkirchen
53 **Helmer** Josef, 1831 - 1907, verh.mit Schultes Theresia 1856, Schultes Maria 1866
54
55
56 Schultes Magdalena, 1754 - 1826, verh. mit **Tanzer** Egid 1780
57 117 Tanzer Maria, 1784 - , verh.mit **Bahr** Ferdinand 1804, Lundenburg
58
59 Tanzer Anna, 1787 - 1839, verh.mit **Weilinger** Kaspar 1804
60 31 Weilinger Anna Maria, 1805 - 1870, verh.mit **Reichl** Johann Egid 1832
61 Weilinger Josef, 1809 - 1882, verh.mit Lindmaier/Janka Theresia 1832
62 Weilinger Magdalena, 1813 - 1877, verh.mit **Wind** Johann 1850
63 Weilinger Anna, 1816 - , verh.mit **Waitz** Jakob 1841
64 Weilinger Kaspar, 1819 - 1899, verh.mit Grois Anna 1850
65 Weilinger Theresia, 1821 - , verh.mit **Herzog** Josef 1849, Sierndorf
66
67 Tanzer Magdalena, 1789 - , verh.mit **Mohr** Johann 1812, Preßburg
68
69 **Tanzer** Egid, 1797 - 1871, verh.mit Grois Barbara 1821
70 117 Tanzer Anna Maria, 1823 - , verh.mit **Schlifelner** Michael 1846, Reintal
71 Tanzer Barbara, 1827 - 1897, verh.mit **Ribitsch** Leopold 1855
72 Tanzer Magdalena, 1828 - , verh.mit **Binder** Karl 1850, Kleinhadersdorf
73 **Tanzer** Egid, 1830 - 1908, verh.mit Helmer Anna 1863
74
75
76 Schultes Anna, 1756 - 1823, verh. mit **Schultes** Martin 1782
77 113 **Schultes** Josef, 1783 - 1851, verh.mit Kellner/Zimmermann Barbara 1804, Bohrns Magdalena 1832
78 125 **Schultes** Josef, 1832 - , verh.mit Masurka Magdalena 1857, Kern Anna 1864
79
80 **Schultes** Johann, 1787 - 1855, verh.mit Pischka Theresia 1809
81 15 **Schultes** Martin, 1809 - 1864, verh.mit Tanzer Anna 1850, Markowitsch Katharina 1854
82 **Schultes** Michael, 1813 - 1883, verh.mit Berger Anna 1844, Stättner Anna 1846, Bohrns Elisabeth 1851
83 Schultes Theresia, 1816 - , verh.mit **Gozdial** Georg 1853, Turnitz
84 Schultes Anna Maria, 1818 - , verh.mit **Schrödl** Josef 1850, Poysdorf
85 Schultes Katharina, 1819 - , verh.mit **Schneider** Matthäus 1843, Böhmischkrut
86 Schultes Josefa, 1822 - 1904, verh.mit **Stratjel** Franz Xaver 1857
87 **Schultes** Jakob, 1825 - 1914, verh.mit Schreier Anna 1855, Schultes Anna Maria 1864
88
89 Schultes Anna Maria, 1789 - , verh.mit **Dirnberger** Sebastian 1810, Lundenburg Seilermeister

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135

Schultes Martin, 1794 - 1874, verh.mit Weilinger Theresia 1825
113 **Schultes** Mathias, 1828 - 1910, verh.mit Lutzky Magdalena 1858
Schultes Elisabeth, 1829 - 1858, verh.mit **Pfeiler** Georg 1857

Schultes Michael, 1797 - 1860, verh.mit Böhm Elisabeth 1820
22 Schultes Anna, 1820 - 1897, verh.mit **Kellner** Johann Paul 1847
Schultes Anna Maria, 1825 - 1917, verh.mit **Reichl** Anton 1850
Schultes Theresia, 1831 - 1912, verh.mit **Kellner** Johann 1855

Bohrn Maria, 1720 - 1769, verh.mit **Schultes** Martin 1737

88 Schultes Maria, 1738 - 1773, verh. mit **Christa** Franz 1760
20 Christa Maria Anna, 1761 - 1832, verh.mit **Hlawati** Johann 1783
18 Hlawati Anna Maria, 1784 - , verh.mit **Pischka** Kaspar 1804
Hlawati Johann, 1788 - 1866, verh.mit Bohrns Elisabeth 1812
Hlawati Michael, 1793 - 1849, verh.mit Höß Magdalena 1826
Hlawati Franz, 1798 - 1874, verh.mit Stättner Katharina 1827

Schultes Anna, 1742 - 1763, verh. mit **Reichl** Laurenz 1762

Schultes Barbara, 1746 - 1830, verh. mit **Wind** Peter 1769

87 **Wind** Egid, 1770 - , verh.mit /Pilwatsch Gertrud 1802, Höflein

Wind Barbara, 1776 - , verh.mit **Frühböck** Johann 1795, Altlichtenwarth

Wind Anton, 1783 - 1864, verh.mit Kellner Magdalena 1810

118 Wind Rosalia, 1812 - , verh.mit **Novotny** Johann 1834, Altlichtenwarth
Wind Katharina, 1814 - 1903, verh.mit **Koch** Karl 1836, **Kellner** Anton 1852
Wind Anna Maria, 1816 - , verh.mit **Arthold** Martin 1842, St.Ulrich
Wind Barbara, 1818 - , verh.mit **Bok** Josef 1844, Reintal
Wind Anna, 1823 - 1892, verh.mit **Planeta** Johann 1852
Wind Magdalena, 1827 - , verh.mit **Köllner** Josef 1853, Reintal
Wind Anton, 1831 - 1880, verh.mit Weilinger Anna Maria 1853

Wind Georg, 1785 - 1820, verh.mit Bohrns/Weilinger Anna 1810

115 Wind Theresia, 1818 - , verh.mit **Fischer** Josef 1839, Rabensburg 84

Wind Josef, 1785 - 1832, verh.mit Bohrns Barbara 1810

87 **Wind** Josef, 1811 - 1895, verh.mit Kern Theresia 1840
Wind Stefan, 1812 - 1875, verh.mit Huber/Eder Rosalia 1847, Kellner Anna Maria 1849
Wind Johann, 1814 - 1888, verh.mit Weilinger Magdalena 1850,
Schlifelner/Wein/Weilinger Magdalena 1877
Wind Anna, 1819 - 1876, verh.mit **Tagwerker** Josef 1843
Wind Franz, 1829 - 1912, verh.mit Hlawati Anna 1850

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

136
137
138 **Schultes** Georg Martin, 1749 - 1827, verh. mit Schreier Anna Maria 1770
139 88 **Schultes** Josef, 1773 - 1821, verh.mit Schultes Magdalena 1800
140 9 **Schultes** Anna, 1801 - , verh.mit **Buchmayer** Josef 1823, Reintal
141 **Schultes** Johann, 1807 - 1887, verh.mit Schmaus Josefa 1832
142
143 Schultes Katharina, 1774 - 1846, verh.mit **Bohrn** Andreas 1792
144 70 **Bohrn** Johann Paul, 1793 - 1852, verh.mit Bohr/Schultes Katharina 1816,
145 Schindler Theresia 1825, Rabensburg
146 Bohr Elisabeth, 1795 - 1836, verh.mit **Helmer** Mathias 1827
147 Bohr Barbara, 1797 - 1832, verh.mit **Kellner** Josef 1821
148 **Bohrn** Andreas, 1799 - 1867, verh.mit Kellner Anna Maria 1830
149 Bohr Theresia, 1807 - 1838, verh.mit **Bohrn** Anton 1837
150 **Bohrn** Leopold, 1809 - 1894, verh.mit Metzger Maria 1842, Altlichtenwarth
151 Bohr Katharina, 1811 - , verh.mit **Wolf** Franz 1838
152
153 **Schultes** Michael, 1780 - 1875, verh.mit Schreier Katharina 1811
154 88 **Schultes** Jakob, 1813 - 1897, verh.mit Köck/Weilinger Katharina 1843
155 **Schultes** Georg, 1815 - 1893, verh.mit Kellner Katharina 1844
156 Schultes Theresia, 1818 - , verh.mit **Schmaus** Anton 1841, Herrnbaumgarten
157 Schultes Katharina, 1822 - , verh.mit **Therner** Georg 1847, Paasdorf
158 **Schultes** Michael, 1828 - 1897, verh.mit Spangl Anna Maria 1850, Reintal
159
160
161 Schultes Katharina, 1752 - 1814, verh. mit **Wind** Martin 1771
162 94 Wind Magdalena, 1772 - 1833, verh.mit **Stättner** Johann 1800
163 60 Stättner Anna Maria, 1801 - , verh.mit **Fleckl** Jakob 1820
164 **Stättner** Josef, 1803 - 1887, verh.mit Gaunersdorfer Elisabeth 1833, Zistersdorf
165 Stättner Katharina, 1804 - 1866, verh.mit **Hlawati** Franz 1827
166 Stättner Magdalena, 1808 - , verh.mit **Lindmaier** Jakob 1832
167 Stättner Theresia, 1813 - 1846, verh.mit **Bohrn** Andreas 1843
168 Stättner Rosalia, 1813 - 1891, verh.mit **Weilinger** Franz 1838
169
170 Wind Katharina, 1776 - 1841, verh.mit **Lindmaier** Karl 1794
171 69 **Lindmaier** Andreas, 1796 - 1879, verh.mit Bohr/Stättner Anna Maria 1827,
172 Bohr/Schultes Magdalena 1856, Pillwein/Götz Barbara 1858
173 **Lindmaier** Karl, 1798 - 1879, verh.mit Schultes Magdalena 1838
174 Lindmaier Magdalena, 1799 - 1883, verh.mit **Wolf** Johann 1826
175 **Lindmaier** Jakob, 1808 - , verh.mit Grusch Anna Maria 1839, Katzelsdorf
176 Lindmaier Rosalia, 1810 - 1868, verh.mit **Schultes** Michael 1837
177 **Lindmaier** Michael, 1811 - 1901, verh.mit Bohr Anna Maria 1837, Kögl/Ruschofsky Elisabeth 1865
178
179 Wind Rosina, 1780 - 1833, verh.mit **Stättner** Martin 1806
180 21 **Stättner** Josef, 1807 - 1861, verh.mit Lenomar Magdalena 1834
181 Stättner Anna, 1817 - , verh.mit **Schmaus** Georg 1837

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

182
183 **Wind** Jakob, 1785 - 1852, verh.mit Stättner Theresia 1810
184 94 Wind Katharina, 1818 - 1870, verh.mit **Grois** Josef 1844, **Tagwerker** Michael 1848
185 **Wind** Josef, 1820 - , verh.mit Binder Theresia 1849
186 Wind Anna, 1822 - , verh.mit **Anterka** Martin 1846, Reintal
187 Wind Theresia, 1824 - , verh.mit **Strzibrnsky** Thomas 1843, Kostel
188 Wind Anna Maria, 1825 - 1900, verh.mit **Bohrn** Andreas 1846
189
190 Wind Barbara, 1787 - 1832, verh.mit **Kellner** Franz 1814
191 106
192
193 **Schultes** Kaspar, 1754 - 1791, verh. mit Schultes Katharina 1775
194 Schultes Rosalia, 1781 - , verh.mit **Schwabet** Thomas 1804, Hofbinder in Lundenburg
195
196 **Schultes** Josef, 1782 - , verh.mit Tanzer Barbara 1805
197 52
198
199 **Schultes** Anton, 1756 - 1795, verh. mit Bobolik Katharina um 1780, Weilinger Magdalena 1794
200
201 **Schultes** Martin, 1758 - , verh. mit /Hiebner Elisabeth 1781, Katzelsdorf
202
203
204 **Bohrn** Anton, 1736 - 1791, verh.mit Weißer Regina 1757?
205 70 Bohr Anna, 1757 - 1809, verh. mit **Reichl** Andreas 1780, Grois Josef 1806
206 Reichl Anna Maria, 1786 - 1820, verh.mit **Neusiedler** Mathias 1803, Gerersdorf, Schafmeistersoberknecht
207
208 Reichl Theresia, 1782 - 1827, verh.mit **Bohrn** Andreas 1812
209
210 Reichl Rosalia, 1785 - , verh.mit **Tanzer** Johann 1823, Reintal
211
212 Reichl Magdalena, 1789 - , verh.mit **Führer** Karl 1829, Reintal
213
214 **Reichl** Egid, 1791 - 1831, verh.mit Tanzer Anna Maria 1819
215
216 Reichl Elisabeth, 1800 - 1869, verh.mit **Bohrn** Kaspar 1827, **Birsak** Mathias 1839
217 Bohr Barbara, 1830 - 1917, verh.mit **Saleschak** Johann 1852, **Starinsky** Josef 1872
218 Bohr Anna, 1833 - , verh.mit **Kellner** Johann 1854
219
220
221 Bohr Katharina, 1762 - , verh. mit **Löffler** Leopold, Hohenau 18, 1791
222
223 **Bohrn** Ignaz, 1763 - 1833, verh. mit Koch/Bohrn Anna Maria 1790? aus Reintal
224
225 **Bohrn** Egid, 1765 - , verh. mit Scherzer/Gurschka Anna Maria 1793, Schratzenberg
226

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

227 **Bohrn** Andreas, 1767 - 1834, verh. mit Schultes Katharina 1792
228 **Bohrn** Johann Paul, 1793 - 1852 verh.mit Bohr/Schultes Katharina 1816
229 108 **Bohrn** Josef, 1820 - , verh.mit Humsier Theresia 1844, Schönfeld
230 **Bohrn** Johann Paul, 1821 - , verh.mit Hasitschka Rosalia 1850
231 **Bohrn** Johann Paul, 1793 - 1852 verh.mit Schindler Theresia 1825, Rabensburg
232 108 Bohr Theresia, 1827 - , verh.mit **Bohrn** Josef 1848
233 Bohr Anna Maria, 1830 - 1868, verh.mit **Hlawati** Johann 1851
234 Bohr Elisabeth, 1835 - 1901, verh.mit **Linhardt** Franz 1863
235 Bohr Katharina, 1840 - 1870, verh.mit **Hasitschka** Josef 1865
236 Bohr Rosalia, 1842 - , verh.mit **Pfeiler** Martin 1863
237
238 Bohr Elisabeth, 1795 - 1836 verh.mit **Helmer** Mathias 1827
239 96 Helmer Anna, 1835 - 1903, verh.mit **Tanzer** Egid 1863
240
241 Bohr Barbara, 1797 - 1832 verh.mit **Kellner** Josef 1821
242 86 Kellner Barbara, 1824 - , verh.mit **Masurka** Johann, Poysdorf
243 **Kellner** Anton, 1825 - 1907, verh.mit Wind/Koch Katharina 1852
244 **Kellner** Josef, 1827 - , verh.mit
245 **Kellner** Johann, 1829 - , verh.mit Schultes Theresia 1855
246
247 **Bohrn** Andreas, 1799 - 1867 verh.mit Kellner Anna Maria 1830
248 16 **Bohrn** Johann, 1834 - , verh.mit Markowitsch Theresia 1866
249 Bohr Anna Maria, 1836 - 1916, verh.mit **Ribing** Josef Anton 1856
250 **Bohrn** Anton, 1838 - , verh.mit
251 **Bohrn** Andreas, 1840 - 1916, verh.mit Stättner Rosalia 1866
252 **Bohrn** Josef, 1842 - , verh.mit Schultes Maria 1869
253
254 Bohr Theresia, 1807 - 1838 verh.mit **Bohrn** Anton 1837
255
256 **Bohrn** Leopold, 1809 - 1894 verh.mit Metzger Maria 1842, Altlichtenwarth
257 70 Bohr Anna, 1843 - 1905, verh.mit **Hlawati** Jakob 1863
258 **Bohrn** Franz, 1845 - 1896, verh.mit Leidwein Theresia 1877, Dürnkrot
259 Bohr Theresia, 1847 - 1930, verh.mit **Hlawati** Georg 1867
260 Bohr Maria, 1849 - 1934, verh.mit **Hasitschka** Leopold 1870
261 Bohr Aloisia, 1849 - , verh.mit **Stättner** Gregor 1869
262 Bohr Karolina, 1852 - 1940, verh.mit **Wind** Josef 1874
263 Bohr Rosalia, 1854 - , verh.mit **Stojar** Josef 1881
264
265 Bohr Katharina, 1811 - verh.mit **Wolf** Franz 1838
266 145
267
268

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

269 **Weigl** Elisabeth, 1696 - 1743, verh.mit **Kellner** Mathias 1720
270 107 Kellner Magdalena, 1721 - 1770, verh.mit **Kern** Mathias 1743
271 107 Kern Maria, 1746 - , verh. mit **Nawratil** Josef 1767 Themenau
272
273 **Kern** Michael, 1747 - 1837, verh. mit Fleckl Barbara 1772
274 107 Kern Maria, 1774 - 1858, verh.mit **Bittner** Franz Ernst 1803, **Waitz** Georg 1816
275 Kern Katharina, 1776 - , verh.mit **Michl** Emanuel 1803, Webermeister in Lundenburg
276 **Kern** Michael, 1747 - 1837, verh. mit Schultes Barbara 1786
277 107 **Kern** Michael, 1787 - 1849, verh.mit Fock Magdalena 1824
278 117 Kern Rosalia, 1828 - , verh.mit **Hiebl** Josef 1853, Reintal
279 **Kern** Michael, 1787 - 1849, verh.mit Treitschitz Anna Maria 1835
280 51 **Kern** Georg, 1842 - , verh.mit Kellner Barbara 1870
281
282 **Kern** Josef, 1791 - 1848, verh.mit Treitschitz Katharina 1826
283 78 Kern Anna Maria, 1827 - , verh.mit **Kellner** Martin 1856
284 **Kern** Johann, 1827 - 1914, verh.mit Weilinger Josefa 1857
285 **Kern** Peter, 1828 - 1872, verh.mit Schultes Theresia 1849
286
287 53 **Kern** Johann, 1801 - 1854, verh.mit Koch Juliana 1837
288 50 **Kern** Mathias, 1838 - 1923, verh.mit Hösch Gertraud 1867
289 **Kern** Josef, 1840 - 1881, verh.mit Berger Anna 1868
290
291
292 Kern Eva, 1752 - 1827, verh. mit **Waitz** Johann 1781
293 67 **Waitz** Georg, 1782 - , verh.mit Fortmayer Anna 1801
294 43 Waitz Theresia, 1801 - 1885, verh.mit **Stättner** Peter 1824
295 Waitz Anna Maria, 1803 - 1885, verh.mit **Stinzl** Josef 1825
296 **Waitz** Jakob, 1814 - , verh.mit Weilinger Anna 1841
297 Waitz Anna, 1817 - , verh.mit **Worlitschek** Mathias 1839, Rabensburg
298 Waitz Elisabeth, 1820 - 1902, verh.mit **Bohrn** Michael 1848, **Kellner** Jakob 1849
299
300 **Waitz** Katharina, 1784 - 1874, verh.mit **Sauer** Ignaz 1806, Tischler aus Neusiedl
301 145 Sauer Katharina, 1808 - , verh.mit **Huber** Alois 1834, Glasermeister in Rabensburg
302 Waitz Katharina, 1784 - 1874, verh.mit **Wolf** Franz 1813
303 145 **Wolf** Franz, 1814 - , verh.mit Bohrn Katharina 1838
304 Wolf Elisabeth, 1817 - , verh.mit **Grois** Michael 1841
305 **Wolf** Johann, 1819 - , verh.mit Hruza Katharina 1851
306 **Wolf** Anton, 1822 - , verh.mit Schultes Magdalena 1852
307 **Wolf** Thomas, 1825 - , verh.mit Kellner Anna Maria 1850, Bohrn Anna 1854
308
309 Waitz Theresia, 1786 - 1847, verh.mit **Rohatschek** Thomas 1811
310 138 Rohatschek Theresia, 1812 - , verh.mit **Bohrn** Josef 1832
311
312 Waitz Elisabeth, 1788 - , verh.mit **Czerny** Wenzel 1811
313
314

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

315 Kern Elisabeth, 1759 - 1809, verh. mit **Weilinger** Mathias 1786
316 102 Weilinger Maria, 1787 - , verh.mit **Blaschka** Simon 1811, Eisgrub
317
318 136 **Weilinger** Johann, 1798 - , verh.mit Kellner Rosalia 1818
319 136 **Weilinger** Josef, 1819 - , verh.mit ?
320 Weilinger Katharina, 1821 - , verh.mit ?
321 **Weilinger** Peter, 1823 - , verh.mit ?
322
323
324 Kellner Juliana, 1722 - 1772, verh.mit **Fortmaier** Philipp 1741
325 Fortmaier Katharina, 1741 - 1770, verh. mit **Benda** Josef 1770
326
327 **Fortmaier** Mathias, 1742 - , verh. mit Pailer/Besutzi Maria Anna 1776
328 186 Fortmaier Anna, 1781 - 1821, verh.mit **Waitz** Georg 1801
329 43 Waitz Theresia, 1801 - 1885, verh.mit **Stättner** Peter 1824
330 Waitz Anna Maria, 1803 - 1885, verh.mit **Stinzl** Josef 1825
331 **Waitz** Jakob, 1814 - , verh.mit Weilinger Anna 1841
332 Waitz Anna, 1817 - , verh.mit **Worlitschek** Mathias 1839, Rabensburg
333 Waitz Elisabeth, 1820 - 1902, verh.mit **Bohrn** Michael 1848, **Kellner** Jakob 1849
334
335
336 Kellner Barbara, 1726 - 1772, verh.mit **Skapek** Kaspar 1751
337 55 **Skapek** Leopold, 1753 - 1825, verh. mit Bohrn Maria
338 Skapek Rosalia, 1784 - 1831, verh.mit **Kellner** Mathias 1805
339 128 Kellner Anna, 1807 - , verh.mit ?
340 Kellner Elisabeth, 1819 - , verh.mit ?
341 **Kellner** Josef, 1822 - , verh.mit ?
342
343 Skapek Magdalena, 1789 - 1862, verh.mit **Müller** Kaspar 1817, **Haidler** Simon ?, **Bohrn** Mathias 1841
344
345 **Skapek** Peter, 1792 - , verh.mit Berger Katharina 1826
346 Skapek Anna Maria, 1827 - , verh.mit ?
347
348
349 **Kellner** Johann, 1728 - , verh.mit Thomas Maria Barbara 1756
350

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

351 **Kellner** Lorenz, 1731 -1784, verh.mit Eder Katharina 1778
352 83 Kellner Magdalena, 1781 - 1844, verh. mit **Fleckl** Mathias 1805
353 55 **Fleckl** Franz, 1806 - 1871, verh.mit Weilinger Barbara 1841
354 146 Fleckl Magdalena, 1843 - , verh.mit **Bauer** Josef 1873, Altlichtenwart
355 **Fleckl** Franz, 1848 - 1911, verh.mit Reichl Theresia 1872
356
357 Fleckl Magdalena, 1809 - , verh.mit **Rucziczka** Anton 1833, Dobermannsdorf
358
359 **Fleckl** Mathias, 1811 - , verh.mit Smutny/Rohatschek Maria 1857
360
361 Fleckl Katharina, 1815 - , verh.mit **Weilinger** Josef 1845
362 173 Weilinger Magdalena, 1846 - 1922, verh.mit **Huber** Paul 1869
363
364 **Fleckl** Johann, 1819 - , verh.mit Duchkowitsch Anna 1844
365 174 **Fleckl** Johann, 1845 - , verh.mit ?
366 **Fleckl** Josef, 1846 - , verh.mit ?
367
368
369 **Weigl** Peter, 1708 - 1741, verh.mit Weitzenecker/Schultes Barbara 1730
370 13 Weigl Anna Katharina, 1731 - 1784, verh.mit **Schultes** Stefan 1754
371 30 Schultes Rosalia, 1755 - 1827, verh. mit **Kellner** Mathias 1781
372 43 Kellner Maria, 1781 - , verh.mit **Hocher** Johann Georg 1807, Jedenspeigen
373
374 **Kellner** Mathias, 1784 - , verh.mit Birsak Barbara 1812, Berger Rosalia 1832
375 19 Kellner Anna Maria, 1813 - 1857, verh.mit **Gallhart** Michael 1838
376 **Kellner** Andreas, 1815 - 1895, verh.mit Bohrn Theresia 1842, Kellner/Markowitsch Barbara 1867
377 **Kellner** Mathias, 1821 - 1898, verh.mit Motschenka Anna Maria 1857
378 **Kellner** Jakob, 1823 - 1896, verh.mit Waitz/Bohrn Elisabeth 1849
379
380 **Kellner** Egid, 1787 - 1867, verh.mit Birsak Theresia 1812
381 73 Kellner Magdalena, 1817 - 1864, verh.mit **Birsak** Mathias 1849
382 Kellner Johann Paul, 1819 - 1902, verh.mit Schultes Anna 1847
383 Kellner Katharina, 1822 - , verh.mit **Retzel** Anton 1846, Hausbrunn
384
385
386 **Schultes** Anton, 1757 - 1825, verh. mit Bohrn/Kern Katharina 1790
387 105 **Schultes** Egid, 1791 - , verh.mit Trandl Anna Maria 1816, Hammer Theresia 1833, Dobermannsdorf
388
389 **Schultes** Johann, 1767 - 1801, verh. mit Stättner Eva 1794
390 30 **Schultes** Johann, 1799 - 1877, verh.mit Götz Josefa 1830
391 146 **Schultes** Josef, 1832 - 1871, verh.mit Smutny Anna 1865
392 **Schultes** Leopold, 1840 - 1923, verh.mit Markowitsch Anna 1868
393
394

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

395 Schultes Katharina, 1772 - 1860, verh. mit **Huber** Franz 1795
396 93 Huber Magdalena, 1796 - , verh.mit **Bohrn** Michael 1818, Rabensburg 3, Weilinger Josef 1827
397
398 Huber Anna Maria, 1798 - 1866, verh.mit **Bohrn** Josef 1818
399 74 **Bohrn** Josef, 1819 - , verh.mit Rivowski Maria Anna 1849, Rabensburg
400 **Bohrn** Johann, 1821 - , verh.mit Nemecek Theresia 1850, Rabensburg
401 Bohrnh Katharina, 1828 - 1912, verh.mit **Schultes** Josef 1861
402 **Bohrn** Andreas, 1834 - , verh.mit Schultes Barbara 1865, Katzelsdorf
403 **Bohrn** Jakob, 1837 - 1906, verh.mit Helmer Katharina 1867
404
405 Huber Barbara, 1800 - 1864, verh.mit **Grois** Anton 1821
406 114 Barbara, 1823 - 1893, verh.mit **Planeta** Georg 1844
407 Anna, 1825 - 1908, verh.mit **Weilinger** Kaspar 1850
408 **Josef**, 1828 - 1889, verh.mit Antoni Theresia 1857, Altlichtenwarth
409 Anna Maria, 1830 - 1910, verh.mit **Weilinger** Josef 1863
410
411
412 Schultes Katharina, 1772 - 1860, verh. mit **Weilinger** Johann 1801
413 93 Weilinger Anna, 1811 - 1871, verh.mit **Reichl** Josef 1848
414 128 **Reichl** Josef, 1841 - 1905, verh.mit Planeta Theresia 1869, Kern Elisabeth 1878
415 Reichl Theresia, 1845 - 1920, verh.mit **Fleckl** Franz 1872
416
417 **Weilinger** Josef, 1819 - 1891, verh.mit Starinsky Theresia 1848
418 93 **Weilinger** Jakob, 1850 - 1888, verh.mit Schaludek/Lutzky Helena 1881
419 Weilinger Maria, 1856 - 1887, verh.mit **Janka** Johann 1882
420 Weilinger Theresia, 1860 - , verh.mit **Nedwed** Josef 1888
421 **Weilinger** Karl, 1864 - 1894, verh.mit Berger Rosalia 1892
422 **Weilinger** Johann, 1866 - 1951, verh.mit Schießl Theresia 1892, Hauskirchen
423
424 Schultes Anna Maria, 1777 - 1810, verh. mit **Kellner** Johann 1804
425 124 Kellner Anna Maria, 1807 - 1859, verh.mit **Bohrn** Andreas 1830
426 16 **Bohrn** Johann, 1834 - , verh.mit Markowitsch Theresia 1866
427 Bohrnh Anna Maria, 1836 - 1916, verh.mit **Ribing** Josef Anton 1856
428 **Bohrn** Andreas, 1840 - 1916, verh.mit Stättner Rosalia 1866
429 **Bohrn** Josef, 1842 - , verh.mit Schultes Maria 1869
430
431
432 Weigl Barbara, 1734 - 1800, verh.mit **Lindmaier** Kaspar 1759
433
434

300 Jahre nach Johann Weigl - die ersten 5 Generationen

1. Gen. 2. Gen. 3. Gen. 4. Gen. 5. Gen.

435 Weigl Maria, 1739 - 1788, verh.mit **Bohrn** Franz 1766
436 17 Bohrns Magdalena, 1770 - , verh. mit **Weilinger** Josef 1789
437 102 **Weilinger** Martin, 1789 - 1862, verh.mit Neusiedler Josefa 1821
438 27 Weilinger Barbara, 1825 - 1887, verh.mit **Birsak** Josef 1846
439 **Weilinger** Josef, 1834 - 1872, verh.mit Gallhart Maria 1862
440 Weilinger Josefa, 1838 - 1889, verh.mit **Kern** Johann 1857
441
442 **Weilinger** Josef, 1793 - 1877, verh.mit Bohrns Anna Maria 1833
443 49 **Weilinger** Andreas, 1834 - 1908, verh.mit Berger Theresia 1856
444 **Weilinger** Josef, 1847 - , verh.mit Soukup Apollonia 1882, Rabensburg
445
446
447 Bohrns Katharina, 1772 - 1790, verh. mit **Weilinger** Johann 1789
448
449 **Bohrn** Kaspar, 1778 - , verh. mit Schrifelner Anna Maria, Reintal
450 Bohrns Anna Maria, 1808 - , verh.mit ?
451 Bohrns Theresia, 1810 - , verh.mit ?
452 **Bohrn** Franz, 1814 - , verh.mit ?
453
454 **Bohrn** Franz, 1780 - , verh. mit Tanzer Eva 1800
455 Bohrns Magdalena, 1801 - 1856, verh.mit **Stratjel** Philipp 1821
456 120 **Stratjel** Franz Xaver, 1828 - 1893, verh.mit Schultes Josefa 1857
457
458 Bohrns Theresia, 1803 - 1871, verh.mit **Schultes** Georg 1828
459 33 Schultes Barbara, 1829 - 1875, verh.mit **Tanzer** Anton 1853
460 **Schultes** Andreas, 1831 - 1885, verh.mit Weilinger Magdalena 1857
461 Schultes Theresia, 1834 - 1865, verh.mit **Helmer** Josef 1856
462 Schultes Maria, 1839 - 1924, verh.mit **Helmer** Josef 1866
463 Schultes Anna, 1847 - 1907, verh.mit **Weilinger** Johann 1867, **Berger** Martin 1893
464
465
466 **Bohrn** Franz, 1780 - , verh. mit Stättner Rosalia 1809
467 17 Bohrns Katharina, 1806 - , verh.mit **Schultes** Anton 1830

Die Johannesstatue bei der Hubertuskapelle in Bernhardthal trägt das Datum

23. Mai 1716

Der Richter, Ratsherr, fürstl.Fischmeister Joannes Weigl starb am 20. 12.1716 mit 56 1/2 Jahren

In der 5. Generation enthält allein die Bernhardthaler Matrik 291 heiratende Nachfahren .

In den Nachbargemeinden sind durch Ausheirat in der 2.bis 4. Generation sicher weitere zu finden.

Über die Nachfahren seines etwa gleichaltrigen Bruders Sebastian könnte eine ähnliche Zusammenstellung erstellt werden